

Vorwort zur 6. Auflage

Die »Anatomie der Haussäugetiere« erfährt seit Jahren von Studierenden, aber auch von Kolleginnen und Kollegen großen Zuspruch. Grundlage für diesen Erfolg ist unser stetes Bemühen als Herausgeber in kollegialer Zusammenarbeit mit den zahlreichen Autoren dieses Buches neue wissenschaftliche Erkenntnisse einzubringen und diese konsequent mit qualitativ hochwertigen Farbfotos, Aufnahmen bildgebender Verfahren auf aktuellem technischem Stand sowie digital kolorierten ästhetischen Schemadarstellungen zu kombinieren. Das Lehrbuch und die seit der letzten Auflage ergänzend hinzugefügten Texte und Abbildungen aus »Vet-Anatomie online: die Bilddatenbank mit dem Plus« sollen so sicherstellen, dass der wissenschaftlich basierte Lehr- und Lernstoff den ständig steigenden Ansprüchen in Studium, Klinik und Praxis gerecht wird.

Das didaktische Konzept unserer Lehrbuch-Farbatlas-Kombination fand in den letzten Jahren in bemerkenswerter Art und Weise Anklang auch bei der internationalen Studenten- und Kollegenschaft – dies zeigen die zahlreichen Zuschriften auch aus dem nicht deutschsprachigen Ausland, nicht zuletzt sprechen auch die bis heute erschienenen Übersetzungen in neun weiteren Sprachen für eine weltweite Zustimmung, weitere Lizenzausgaben, u.a. eine türkische Auflage, sind in Vorbereitung.

Es ist daher nicht überraschend, dass wir ermutigt und gestärkt durch viele Anfragen und die seit Jahren unvermindert anhaltende Nachfrage für unser Werk bereits zwei Jahre nach der 5. Auflage eine überarbeitete und erweiterte 6. Auflage herausgeben.

Auch für diese Neuauflage galt es, das für die Veterinäranatomie so nachhaltig prägende Lehrbuch in seinem Grundkonzept zu erhalten, basierend auf einer didaktisch konsequenten und systematischen Gliederung von Text und begleitenden Abbildungen. Das Werk präsentiert damit auch in dieser 6. Auflage das wissenswerte Spektrum der systematischen und topographisch-klinischen Anatomie und fördert gleichzeitig das bessere Verständnis der komplexen Zusammenhänge zwischen anatomischen Strukturen und deren Funktionen. Daher war es unser Anliegen, der Entwicklung moderner bildgebender Verfahren folgend, auch diesmal die entsprechenden Abbildungen zeitnah in unser Buch einzubinden. So nehmen auch in dieser 6. Auflage die zahlreichen neu eingefügten Abbildungen bildgebender Verfahren, insbesondere der Magnetresonanztomographie, einen erweiterten Raum ein. Diese aus der klinischen Tätigkeit nicht mehr wegzudenkenden Darstellungen werden den aktuellen Anforderungen von Studium und Praxis in vollem Umfang gerecht und sollten heute in keinem modernen Anatomiebuch fehlen. Neu in dieser Auflage sind auch zahlreiche schematische Illustrationen und farbige Abbildungen, die das Lernen im Selbststudium wieder erleichtern helfen sollen.

Diese Neuauflage ist insbesondere auch auf die zukünftige modulare Ausbildung in interdisziplinären Organ- und Funktionsgruppen ausgerichtet. Danach werden die Studierenden durch die ständige Weiterentwicklung des akademischen Wissens und die Innovationen im Bereich der bildgebenden Verfahren weit mehr als bislang

angehalten sein, sich im Eigenstudium Grundlagen der Anatomie nicht nur anzueignen, sondern bei Bedarf auch rasch nachzuschlagen. Dies beinhaltet für die Lernenden wie auch die in der Praxis Tätigen, sich mittels aktueller Printmedien und/oder digitaler Wissensaufbereitung die entsprechenden Kenntnisse nicht nur selbstständig zu erarbeiten, sondern die Inhalte auch kritisch zu bewerten und anzuwenden. Die vorliegende 6. Auflage unterstützt nachdrücklich dieses Eigenstudium. Sie erleichtert und fördert das bessere Verstehen klinisch-anatomischer Inhalte, wie es in modularen Lehr- und Lernmethoden vertieft wird.

Auch die digitale Ergänzung »Vet-Anatomie online: die Bilddatenbank mit dem Plus« mit mehr als 1000 zusätzlichen Abbildungen dient letztlich diesem Ziel. In den 20 Kapiteln dieses »Online-Addendums« finden sich darüber hinaus wertvolle Hinweise auf klinisch-anatomische Anwendungen und Lernziele der anatomischen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie prüfungsrelevante Anmerkungen.

Anatomie zu verstehen, Wissensinhalte kritisch zu hinterfragen und letztendlich gut vorbereitet in die Prüfung zu gehen, daneben aber auch – so wie es die Praktiker für ihre tägliche Arbeit benötigen – gezielt nachschlagen zu können, um sich so die wichtigsten Inhalte wieder ins Gedächtnis zu rufen: dies bringt unser mit diesem Werk angestrebtes didaktisches Ziel am besten auf den Punkt.

Die inhaltlichen Erweiterungen konnten auch in dieser Auflage nur durch das hilfreiche Mitwirken zahlreicher Kolleginnen und Kollegen realisiert werden. Der großen Zahl an Mitautorinnen und Mitautoren, die uns durch Text- und Bildbeiträge so nachhaltig unterstützen, den Präparatoren sowie den künstlerischen und technischen Mitarbeiterinnen, die durch ihr Wirken mithalfen, dieses Buch so attraktiv zu gestalten, konnten wir schon in früheren Auflagen eingehend danken. Unsere dankbare Verbundenheit soll an dieser Stelle noch einmal ausgesprochen werden.

Für diese 6. Auflage gilt unser Dank Frau Univ.-Professorin Dr. Ulrike Matis, München, für die Überlassung der zahlreichen, neu in das Buch aufgenommenen brillanten radiologischen Abbildungen, die aus ihrem Privatarchiv entnommen und aus Platzgründen nun nicht mehr einzeln mit Herkunftsnachweis versehen sind. Gleichermaßen sprechen wir auch Frau Dr. Isa Foltin, Regensburg, unseren Dank für die Überlassung der magnetresonanztomographischen Abbildungen aus, die wir als eine besonders wertvolle Ergänzung der anderen bildgebenden Verfahren sehen. Auch gilt unser Dank Frau Dr. Jenny Hagen, Leipzig, die in »Vet-Anatomie online«, der ergänzenden Bilddatenbank zu unserem Buch, einen wichtigen Beitrag für das klinisch-anatomische Verständnis der Funktionen des Pferdefußes leistete. Unser Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. habil. Zdzislaw Kielbowicz, dem Leiter der Chirurgischen Klinik der Tierärztlichen Fakultät Wrocław, Polen, und seinem Mitarbeiter, Herrn Dr. W. Kinda, die uns eine große Anzahl qualitativ herausragender computertomographischer Bilder für die Bilddatenbank zur Verfügung stellten. Wir danken ebenfalls Herrn Prof. Dr. Rafael Latorre,

Universidad de Murcia, Spanien, für das Bereitstellen von Abbildungen wissenschaftlicher Platinat. Herrn Prof. Dr. Ignacio Guarda, Universidad de Rio Cuarto, Argentinien, danken wir für das Bildmaterial zur Vordergliedmaße des Pferdes, sowie für seine Ergänzungen zu neuen klinischen Erkenntnissen zum Schulter- und Karpalgelenk.

Unser Dank geht abschließend auch an Frau Christa Gnädig, Frau Dr. Sandra Schmidt und Frau Dipl.-Biol. Eva Wallstein, die engagiert und mit kritischer Sachkenntnis die Herausgabe dieses Buches vonseiten des Schattauer Verlages betreuten. Ihre hilfreichen Anmerkungen und akribischen Korrekturen tragen seit Jahren zum

Erfolg dieses Werkes mit bei. Als unser Verleger begleitet Herr Dieter Bergemann uns nun schon seit mehr als einem Jahrzehnt mit richtungsweisenden, innovativen Ideen und wertvollen Hinweisen, um die Herausgabe unseres Werks auch drucktechnisch konsequent zu optimieren. Für diese jahrelange großzügige Unterstützung und Förderung – nun auch dieser Neuauflage – sind wir ihm in großer Dankbarkeit verbunden.

Wien und München,
im Sommer 2014

Horst Erich König
Hans-Georg Liebich